



# PFARR BRIEF

Kath. Kirchengemeinde Neviges  
Maria, Königin des Friedens



Juni  
August  
2026

AUSGABE 81

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 3
Das haben wir erlebt	S. 4
Das steht an	S. 10
Aus den Gremien	S. 12
Kinder und Jugend	S. 17
Aus den Gruppierungen	S. 24
Wir sind auch für euch da	S. 30
Geburtstage und Sakramente	S. 31
Gottesdienste	S. 32
Kontakt	S. 34

---

## Impressum

*Herausgeber:* Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens,  
Elberfelder Str. 12, 42553 Velbert.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Abbé Thomas Diradourian

*Redaktionsmitglieder:* Abbé Thomas Diradourian, Thomas Isop-Sander, Francois Marechal,  
Stefanie Schmitz

*Druckerei:* Druckerei Becker, Merenberg

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 3500 Exemplaren und wird an die katholischen Haushalte der Pfarrei verteilt. Der Pfarrbrief ist digital verfügbar über [www.neviges.de](http://www.neviges.de).

*Haftungsausschluss:*

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

**Der nächste Redaktionsschluss ist am 31.07.2026.**

Liebe Leserinnen und Leser,  
was für eine schöne Zeit nach Pfingsten!

Sie lädt uns dazu ein, neu aufzutanken, durchzuatmen und uns vom Heiligen Geist inspirieren und bewegen zu lassen. Auf die Jünger ist er in Feuerzungen herabgekommen und trotz aller Unterschiedlichkeit und Lebensgeschichten der Personen verstanden sie einander. Lebendig und kraftvoll war er mitten unter ihnen und erfüllte sie mit neuer Energie für die Aufgaben, die in der Welt auf sie warteten.

Das wünsche ich mir auch für uns! Gerade wenn wir auf die Krisen in unserer Welt und die Herausforderungen in unserer Gemeinde schauen, brauchen wir genau dieses Wirken und diese Kraft.

Möge der Heilige Geist uns Mut schenken, wenn wir unsicher sind, Zuversicht, wenn uns Sorgen drücken, und frische Ideen, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Möge er Bewegung in unser Leben bringen – manchmal vielleicht leise, manchmal überraschend.

Möge er uns antreiben, uns liebevoll und stärkend begleiten!

Nun geht es mit großen Schritten auf den Sommer zu – damit auch auf die Zeit der Ferien, der Reisen, des Urlaubs und der Erholung. Jede erblühende Blumenwiese verkündet uns:

Wachstum, Leben und Erneuerung sind möglich – auch in unserer Welt, in unseren Familien und in jedem einzelnen von uns.

Gott traut uns etwas zu! Er lädt uns ein, mit offenem Herzen unterwegs zu sein, Neues zu wagen und Hoffnung weiterzugeben.

Damit wünsche ich uns für die kommenden Wochen, dass wir uns mit Freude und Vertrauen auf den Weg machen, die Natur, die Begegnungen und die schöne Zeit des Sommers genießen!

Möge der Heilige Geist für uns spürbar werden und uns stärken – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer!

Thomas Isop-Sander

Thomas Isop-Sander  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender



## Nevigeser Karneval, da muss ich hin, auf jeden Fall!!

Der Glockensaal ist geschmückt, die Technik läuft und viele helfende Hände haben Snacks und Getränke vorbereitet als bei Saalöffnung am 7. Februar mehr als 100 bunt kostümierte Narren hereinströmen und einfach gute Laune und Spaß am Karneval in Neviges haben.

Da ist es nicht schwer für das Mutter-Tochter-Duo Stefanie und Franziska mit kölschen Liedern die Feiernden einzustimmen.

Den Start in das vielfältige Bühnenprogramm machen die Funken und bringen das Kinderprinzenpaar Jana I. und Henry I. mit, die beide sogar mittanzen!

Die Abbés singen mit dem ganzen Saal und zeigen, dass Kirche und Karneval ganz wunderbar zusammenpassen. Vier Pfadfindermädchen tanzen jetzt schon im zweiten Jahr für uns und sind einfach mitreißend.

Dann kommen die „alternden Rockstars“, verkörpert von Pfadfindern und Förderverein Herren, die auf der Bühne

aber wieder voller Leben sind und die Zuschauer begeistern.

Zu „Hossa, Hossa“ tanzen rassige Mexikaner, wobei unter den Sombreros und hinter dicken Schnurrbärten gar keine Männer stecken. Als Schlangi und Schalkine in einer Büttenrede Neviges liebevoll auf die Schippe nehmen – inklusive Gesangseinlage über unser Pa-Pa-Pa-Panoramabad – ist der gefüllte Saal nicht mehr zu bremsen.

Den absoluten Höhepunkt bringt die Gruppe ABBA auf die Bühne, die in Plateauschuhen und Glitzeranzügen das Publikum von den Stühlen reißen.

Unser Gemeindegarneval zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele Menschen zusammen anpacken. Wenn der ein oder andere Lust bekommen hat, im nächsten Jahr selbst aktiv zu werden:

Nur Mut – gemeinsam macht's am meisten Freude!

Walburga Schnütgen



## Verabschiedung von Ursula Klose

**A**m 11. April verabschiedete die Gemeinde Ursula Klose im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als drei Jahrzehnte lang prägte sie als Organistin und Chorleiterin das musikalische Leben der Gemeinde.

Im Anschluss an die Messe wurde Frau Klose für ihr langjähriges und engagiertes Wirken gedankt. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt sie einen Reisegutschein für eine Fahrt nach Florenz.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einer Begegnung bei Imbiss und Getränken ins Refektorium des Klosters eingeladen. In geselliger Atmosphäre wurde dort auf die gemeinsame Zeit zurückgeblickt

und persönliche Worte des Dankes ausgesprochen. Auch Frau Kloses Familie war anwesend.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Klose Gottes Segen, Gesundheit und viele erfüllte Momente.



## Gemeindeausflug nach Dülmen

Ein Tag zwischen Geschichte, Besinnung und Gemeinschaft

**B**ei gutem Ausflugswetter machten sich am Morgen des 18. April rund 50 gut gelaunte Gemeindeglieder auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug nach Dülmen und an den Halterner See. Es war ein Tag zwischen Geschichte, Besinnlichkeit und Gemeinschaft.

Seit über dreihundertvierzig Jahren machen sich Dülmener Christen am letzten Wochenende im Juni auf den Weg zur Wallfahrtskirche nach Neviges. So war es ein schönes Zeichen, dass sich auch die Nevigeser nach rund 300 Jahren erstmals auf den Weg nach Dülmen machten.

Nach einem gemeinsamen Gebet führte Theo Thilling die Ausflügler kurzweilig und spannend in die Geschichte der

Dülmener Hardenberg-Wallfahrt ein und so verging die Busfahrt wie im Fluge. Nach der Ankunft in Dülmen feierten wir gemeinsam mit Dülmener Gemeindegliedern in der Heilig-Kreuz-Kirche eine festliche Heilige Messe.

Im Anschluss an den Gottesdienst hießen die Dülmener Gemeindeglieder uns im Pfarrsaal mit selbstgebackenen Kuchen, Würstchen und Getränken sehr herzlich willkommen. So fiel es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen und schon bald war der Saal von vielen Stimmen erfüllt.

Nachdem sich alle bei Speis´, Trank und guten Gesprächen gestärkt hatten, bestand Gelegenheit zu einem geführten Stadtrundgang, der uns die lange



und bewegte Geschichte der Stadt näherbrachte.

Auf dem Spaziergang besuchten wir auch die St.-Viktor-Kirche, die seit Jahrhunderten das religiöse Zentrum der Stadt bildet. Sie beherbergt eine Kopie des Hardenberger Gnadenbildes.

Ein besonderer Höhepunkt des Ausflugs war der Besuch des Grabes und der Gedenkstätte der seligen Anna Katharina Emmerick in der Heilig-Kreuz-Kirche. Die 1774 in Coesfeld geborene Mystikerin lebte lange Zeit in Dülmen und ist bis heute eine bedeutende Glaubenszeugin. Ihre tief empfundene Spiritualität, ihre Visionen und ihr Leiden haben viele Menschen weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bewegt.

Am Nachmittag führte uns der Ausflug weiter zum Halterner See, wo bereits ein Ausflugsboot auf uns wartete. Die anschließende Bootsfahrt bot einen schönen Kontrast zum kulturellen und besinnlichen Vormittag. Bei herrlicher Aussicht über den See und die umliegende Natur konnten alle die Seele baumeln lassen.

An Bord wurden Kaffee und Kuchen serviert, was zur entspannten und geselligen Stimmung beitrug. Es blieb viel Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und den Austausch über die Erlebnisse des Tages. Die ruhige Fahrt über das Wasser und die idyllische Landschaft machten diesen Programmpunkt für viele zu einem besonderen Genuss.

Am späten Nachmittag trat die Gruppe gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an. Der Gemeindeausflug nach Dülmen und an den Halterner See bot nicht nur interessante Einblicke in Stadtgeschichte und Glaubenszeugnis, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Gemeinde. Auch wurde die Beziehung zu den Dülmener Wallfahrern gestärkt.

Der Ausflug hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse für das Miteinander in unserer Gemeinde sind. Sie sind eine wertvolle Bereicherung für das Gemeindeleben und bleiben noch lange in guter Erinnerung.

Esther Baumann



© Christoph Hees, 2026

## Eine neue Kirchenmusikerin für Neviges

**A**m 1. Mai startete nicht nur die Wallfahrtszeit – in diesem Jahr begann auch musikalisch ein neuer Abschnitt in unserer Kirchengemeinde: Die Kirchenmusikerin Ahyun Yu trat die Nachfolge von Frau Klose an.

Die 34-jährige Ahyun Yu stammt aus Seoul, der Hauptstadt Süd-Koreas, wo sie auch aufgewachsen ist. Mit sechs Jahren meldete ihr Vater sie in einer Klavierschule an, verfolgte mit Begeisterung, mit welchem Spaß die Tochter das Instrument spielte: „Allerdings hatte mein Vater damals gehofft, dass ich die Musik nicht zum Beruf mache“, berichtet die junge Frau schmunzelnd, die sich im Alter von 15 Jahren entschied, später einmal Musik zu studieren. So begann Ahyun Yu im März 2010 an der Katholischen Universität von Korea ein Bachelor-Studium mit dem Hauptfach Orgel und dem Neben-

fach Klavier. Für die Katholikin, die während der Jugendzeit in ihrer Gemeinde unter anderem Kindergottesdienste leitete, war die Orgel zunächst ein sehr fremdes Instrument, Pfeifenorgeln gibt es in ihrer Heimat nicht allzu viele: „In den Kirchen in Korea stehen fast ausschließlich elektronische Orgeln“ erklärt die Neu-Nevigeserin.

Ihre Professorin Kim Soo-Young, die selber in Berlin Musik studiert hatte und stets positiv über Deutschland sprach, riet der jungen Frau nach dem Bachelor-Abschluss daher zu einer Reise nach Europa, um die dortige Vielfalt an Pfeifenorgeln kennenzulernen.

Mit großer Spannung trat die junge Frau ihre erste Auslandsreise an, die sie zunächst nach Österreich führte: „Dort zum ersten Mal eine Pfeifenor-



gel zu hören, war prägend“, berichtet die Musikerin über ihre Eindrücke. Der beste Weg, dieses Instrument richtig zu erlernen, sei ein Studium in Europa, motivierte Professorin Kim Soo-Young ihre Absolventin. So reiste Ahyun Yu Ende Dezember 2013 erneut nach Europa, bereitete sich in Berlin auf ihre Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule vor und lernte intensiv Deutsch. Zehn Monate später, im Oktober 2014, startete sie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln ein Masterstudium wiederum in den Fächern Orgel und Klavier. Ab 2017 folgten weitere Studien in Saarbrücken mit dem Konzertexamen als Abschluss und ab 2021 erneut in Köln mit dem Bachelor-Abschluss im Fach Kirchenmusik. Hier steht die 34-Jährige inzwischen kurz vor dem Abschluss zum Master.

Daneben absolvierte Ahyun Yu diverse Meisterkurse und Fortbildungen an der Orgel, in Chorleitung und Kinderchorleitung. Praktische Erfahrungen sammelte die junge Koreanerin außerdem als Organistin, Kirchenmusikerin und Chorleiterin in verschiedenen Gemeinden im Saarland sowie in und um Köln, und sie gab eine Reihe von Orgelkonzerten, zum Teil mit Chor. Zuletzt war Ahyun Yu als zweite Kirchenmusikerin in Köln Rondorf und als Chorleiterin im Kirchengemeindeverband Bergheim-Ost tätig.

Auf die Ausschreibung in Neviges – angesprochen waren Kirchenmusik-

Qualifizierte der Kategorie A – habe sie sich zunächst über die Gemeinde informiert, unter anderem anhand der Pfarrbriefe: „Ich habe geschaut, was gibt es hier, was noch nicht, was kann ich hier bewegen?“ So plant sie, in der Gemeinde einen Kinderchor aufzubauen: „Emotionale positive Erfahrungen binden Kinder an die Kirche“, ist sie überzeugt. Kinder als Publikum, musikalische Veranstaltungen für Kinder sind weitere Optionen. Das gebe es bisher in dieser Form noch nicht: „Es ist ein Wunsch der Abbés, mehr mit Kindern, mehr für Kinder zu machen.“

Die junge Koreanerin freut sich auf die Aufgaben in Neviges: „Es ist eine neue Herausforderung.“ Den Kirchenchor hat Ahyun Yu bereits im Rahmen eines Probedirigats kennengelernt.

Im April stand die 34-Jährige schon vor einer besonderen Herausforderung: Neben ihrem Antrittskonzert, zu dem eigens ihre Eltern aus Korea anreisten, bereitete sie die Wallfahrts-eröffnung vor, musste aber gleichzeitig noch Gottesdienste in Köln spielen und steckte mitten im Umzug. Dazu sei das Pendeln zwischen Köln und Neviges eine Katastrophe: „Ich habe mit Zug und Bus schon bis zu drei Stunden für eine Strecke benötigt.“ So etwas kenne sie aus Korea nicht: „Ich glaube, ich werde hier endlich den Führerschein machen.“

[Reinhard Lüdeke](#)

## Lourdes-Feier in Neviges

**L**ourdes ist einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Welt. Aus allen Ländern kommen Pilger dorthin, um die Mutter Gottes zu verehren, die dort mit der jungen Bernadette Soubirous als „die Unbefleckte Empfängnis“ gemeinsam gebetet hat und ihr eine wahre Katechese gespendet hat, die uns heute noch unseren christlichen Glauben wachsen lässt.

Auch außerhalb von Lourdes wird die Lourdes-Madonna verehrt. Bereits 1874 wurde sogar eine Wunderheilung an der Lourdes-Grotte in Oostakker (Belgien) festgestellt, die tatsächlich

der Fürsprache der Seligen Jungfrau von Lourdes zugeschrieben wurde. So wurde an diesem Ort eine neue Kirche erbaut und der Anrufung der Unbefleckten Empfängnis geweiht.

So wollen auch wir in Neviges dieses Jahr, und zwar am 13. Juni, gemeinsam mit der Polnischen Gemeinde und dem Deutschen Lourdes-Verein und allen Interessierten einen Tag des Gebets mit Maria von Lourdes verbringen, mit einer Kreuzwegandacht, einer heiligen Messe und einer Prozession - so wie in Lourdes selbst.

Merken Sie sich also Samstag, den 13. Juni 2026. Kommt und seht!

Abbé Ignace



### Samstag, 13. Juni 2026

16.00 Uhr  
Kreuzwegandacht

17.30 Uhr  
Lourdes-Messe im  
Mariendom  
Hauptzelebrant:  
Msgr. Markus Hofmann

19.00 Uhr  
Marianische Prozession  
mit dem Gnadenbild

# Mozart und der kleine Prinz

## Ein Konzert der besonderen Art

**A**m 11. Juli um 16.00 Uhr verwandelt sich unsere Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis in einen Ort voller Poesie, Musik und Fantasie. Unter dem Titel „Mozart und der kleine Prinz“ erwartet die Besucher ein ganz besonderes Konzert, das Lesung und Musik auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Vor allem Kinder – aber ebenso Erwachsene – sind herzlich eingeladen, sich auf diese außergewöhnliche Reise einzulassen. Wer kennt ihn nicht, den kleinen Prinzen aus dem weltberühmten Werk von Antoine de Saint-Exupéry? Seine Geschichte gehört zu den meistgelesenen der Weltliteratur und berührt Menschen jeden Alters. Die heitere Melancholie des Kleinen Prinzen wird begleitet von den Klängen des jungen Mozarts.

Der Rezitator Carlo Steimel liest ausgewählte Passagen aus „Der kleine Prinz“ und lässt die zeitlose Erzählung lebendig werden. Konzertorganist Peter Nowitzki umrahmt die Lesung auf der Orgel mit Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Worte und Musik treten in einen Dialog über Einsamkeit, Freundschaft und Suche nach dem Wesentlichen – Themen, die Kinder ebenso berühren wie Erwachsene.

Mozart verbindet Leichtigkeit mit Tiefe und eröffnet einen Klangraum voller Klarheit, Wärme und lebendiger Aus-

druckskraft. So entsteht ein Konzert, das Literatur und Musik miteinander verbindet und klassische Werke als unmittelbares, gemeinsames Erlebnis erfahrbar macht.

Freuen Sie sich auf berührende Worte und zauberhafte Musik – ein Erlebnis für die ganze Familie.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung!

**Samstag, 11. Juli 2026**

16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

Eintritt frei



## Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Hallo! Ich bin Thomas Isop-Sander, 59 Jahre alt, Diplom-Sozialpädagoge, verheiratet, habe zwei erwachsene Jungs (freue mich auf das erste Enkelkind) und bin nun schon in der zweiten Amtszeit PGR-Vorsitzender.

Meine Hobbies: Gitarre spielen, (Berg-)Wandern, Fahrrad fahren.

In meinem Glauben geprägt haben mich viele tolle Menschen: meine ebenfalls engagierten Eltern, die Pfadfinder\*innen, die Erfahrungen in der Kolpingjugend und in einem Gebetskreis meiner Jugend und nicht zuletzt mein Beruf in der katholischen Jugendarbeit!

Meine Lieblingsbibelstelle: Jesus sagt: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)

Im Glauben ist mir wichtig, dass Gott uns Menschen nicht allein lässt. Jede/r ist ihm wichtig und kann zu ihm finden. Er ist größer und unbegreiflicher, als wir ihn uns vorstellen (können). Durch Jesus ist er zu uns gekommen und hat uns gezeigt, dass wir durch Nächstenliebe auch seine Liebe spürbar machen können und so an einer besseren Welt mitbauen können!

Im PGR möchte ich mich weiter dafür einsetzen, viele verschiedene Menschen und Gruppen zu beteiligen, ihnen Hoffnung, Heimat und einen Platz in der Gemeinschaft zu geben und Impulse für ein Leben aus dem Glauben zu ermöglichen.



Mein Name ist Tekla Lukanek, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter und arbeite als Ausbildungsleitung in der Finanzverwaltung NRW.

In meiner Freizeit habe ich meine Familie, Freunde und Musik gerne um mich und singe mit Freude u.a. im Chor.

Mein Glaube wurde durch meine Eltern geprägt. Viele Begegnungen und wertvolle Erfahrungen kamen hinzu; jede einzelne war bedeutend. Dieser Weg ist noch lange nicht zu Ende.

Eine mir wichtige Bibelstelle findet sich in 1. Korinther 12,12-30. „Im Glauben leben“ bedeutet mir vor allem, jeden Tag versuchen, Gottes Wort im eigenen Leben lebendig werden zu lassen. Es ist mir u.a. ein Anliegen, ein aufgeschlossenes Miteinander zu fördern.

Mein Name ist Esther Margareta Elisabeth Baumann. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und Rechtsanwältin. Meine Hobbys sind Lesen und Rudern.

Im Glauben geprägt haben mich meine Eltern, besonders aber meine Großmutter, die mir durch ihr Leben und Handeln - klar und gradlinig auch in schwerer Zeit - den Weg zu Gott gezeigt hat, der unumstößlich die Mitte ihres Lebens war.

Meine Lieblingsbibelstelle ist Johannes 1, 1-5.

Im Glauben ist mir wichtig, Gott zu meiner Mitte und der Mitte meines Lebens sowie zum Maßstab meines Handels zu machen. CHRISTLICH MUTIG HANDELN, getreu dem Motto der PGR-Wahl freue ich mich, mitarbeiten zu dürfen, Verantwortung zu übernehmen, damit wir als eine Gemeinde zusammen in die Zukunft gehen.



Mein Name ist Anita Isabella Haarhaus. Ich bin 44 Jahre alt, kath. Dipl. Theologin und staatl. anerk. Erzieherin, verheiratet und Mutter eines Sohnes. Mein Hobby ist der (Sternen-)Himmel.

Im Glauben geprägt hat mich eine Erfahrung, die ich als Kind im Alter von 5/6 Jahren unter dem Sternenhimmel auf dem Land gemacht habe und meine Lehrer, die mich jahrelang immer wieder liebevoll angestupst haben, Theologie zu studieren.

Meine Lieblingsbibelstelle ist Ezechiel 36, 25-28 und die Psalmen.

Die o.g. Ezechiel-Bibelstelle drückt aus, was mir im Glauben wichtig ist. In unserer Gemeinde möchte ich Gutes bewirken.



Hallo,  
mein Name ist Jamilia Bartz (Foto, rechts).

Hallo,  
mein Name ist Alexandra Poschmann (Foto, links), aber die meisten nennen mich Alex.

Jamilia:

Ich bin 20 Jahre alt und arbeite als pädagogische Assistentin (Kinderpflegerin) bei der Stadt Mettmann. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio, unternehme viel mit Freunden und bin als Leiterin der Messdiener aktiv.

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe meinen Glauben schon früh durch meine Familie und meinen Dienst als Messdienerin entdeckt und vertieft.

Eine Bibelstelle, die mich besonders begleitet, ist: „Liebe nimmt alles auf sich, sie verliert nie den Glauben oder die Hoffnung und hält durch bis zum Ende.“ (1. Korinther 13,7)

Im Glauben ist mir besonders wichtig, die Liebe, die Gott uns schenkt, an andere Menschen weiterzugeben – vor allem an diejenigen, die das Wort Gottes noch nicht gehört oder erfahren haben. Denn vielleicht sind wir selbst die „Bibel“, die andere Menschen lesen. In unserer Gemeinde möchte ich mich besonders für die Jugend sowie für die Gemeinschaft einsetzen und diese stärken. Denn niemand sollte alleine sein.

Alex:

Ich bin 17 Jahre alt und Schülerin des St.-Anna Gymnasiums. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und bin bei den Messdienern als Leiterin tätig.

Mein Glaube wurde durch meine Familie und durch die Zeit als Messdienerin geprägt. Das Dienen in der Messe und die Gemeinschaft der Messdiener spielen in meinem Glauben eine große Rolle.

Meine Lieblingsbibelstelle ist 1. Johannes 4, 16, denn im Glauben ist mir die Liebe Gottes am wichtigsten.

In unserer Gemeinde möchte ich mich vor allem für die Jugend und ein schönes Miteinander einsetzen. Bis bald!



Ich heiße Julie Hegmanns und bin 28 Jahre alt. Ich bin Kommunalbeamtin und heirate in Kürze, so dass ich dann Zimmermann heißen werde.

In meiner Freizeit singe, tanze und schauspielere ich, außerdem lese ich gern.

Im Leben und Glauben hat mich vor allem das Aufwachsen in der Gemeinde und die jahrelange Arbeit als Messdienerin geprägt.

Mir ist besonders wichtig, eine Brücke zwischen der modernen Welt, Menschen aller Herkünfte und Lebensweisen und der Kirche zu bauen.

Hallo, ich bin Stephanie Röser „Steffi“, Mutter von fünf Kindern. Ich freue mich auf die weitere Mitarbeit im PGR.

Aktuell bin ich im Liturgie- sowie im Caritas-Ausschuss tätig und unterstütze die Gemeinde zudem dort, wo spontan Hilfe benötigt wird.

Mein Glaube bedeutet mir eine persönliche Beziehung zu Gott, die im Alltag Halt, Vertrauen und Kraft spendet. Er ist die bewusste Entscheidung, auch ohne sichtbare Beweise auf Gottes Führung zu hoffen, und dient mir als Orientierung sowie Kraftquelle in Krisen.

Eine meiner liebsten Bibelstellen ist Exodus 15,2: „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines Vaters will ich rühmen.“



Neben den hier vorgestellten gewählten Mitgliedern gehören außerdem zum Pfarrgemeinderat: Abbé Thomas, Abbé Ignace, Abbé Balduin und Abbé Pauljo, sowie Andreas Daldrup als Vertreter des Kirchenvorstands.

Der Vorstand besteht neben Vorsitzendem und Pfarrer aus Jamilia Bartz, Esther Baumann und Tekla Lukanek. Er ist für die Auswahl der Themen und die Vorbereitung der Pfarrgemeineratssitzungen zuständig.

## Danke, lieber Balduin!

**L**iebe Gemeinde, mit Bedauern muss ich Ihnen eine weitere Veränderung in unserer Priestergemeinschaft, die Ihnen zur Seite steht, mitteilen. Ich wünsche mir ehrlich, dies nicht jedes Jahr tun zu müssen!

Der sehr geschätzte Abbé Balduin, der im vergangenen September zu uns gestoßen ist, wird am Ende des Sommers nach Frankreich zurückkehren. Er ist berufen, sich der Gemeinschaft anzuschließen, die ab September die Pfarrei von Cognac im Südwesten Frankreichs übernehmen soll. Glauben Sie bloß nicht, dass Baudouin sich von dieser neuen pastoralen Aufgabe hat „berauschen“ lassen!

Abbé Balduin wusste sich bei den Gemeindemitgliedern beliebt zu machen,

insbesondere bei den Messdienern und den Kommunionkindern, um die er sich in diesem Jahr mit großem Engagement gekümmert hat. Alle durften seine Bemühungen und seine Fortschritte in der deutschen Sprache, seine unkomplizierte Art im Umgang mit jedem Einzelnen und seinen stets fröhlichen Dienstgeist bewundern. Seine Talente werden sich zweifellos in einer Gemeinde in seinem Heimatland noch besser entfalten können.

Wir werden uns diesen Sommer von Abbé Balduin gebührend verabschieden.

Als seinen Nachfolger hat die Gemeinschaft Sankt Martin Abbé David Stolz bestimmt, der aus unserer Diözese stammt (Frechen) und vor fünf Jahren ein mehrmonatiges Praktikum in Neviges absolviert hat. Er wird sich Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

In Dankbarkeit vertrauen wir unsere beiden Mitbrüder der Muttergottes von Neviges an.

**Abbé Thomas, Pfarrer**



## Erstkommunion am 26. April

Seit Anfang November 2025 wurden in unserer Kirchengemeinde 35 Kinder in fünf Gruppen von ihren Katechetinnen unter dem Motto ‚Auf dich vertraue ich‘ (Psalm 25,2) auf das Sakrament der Versöhnung und auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet.

Wir gratulieren:

Rafael BARON, Janne BIHL, Eddy CAPPELMANN, Hanna CONER, Linus DEMMER, Isabelle DUEÑAS, Klara FLECKHAUS, Bennet FRÄDRICH, Miriam HARKS, Julie HIRSCH, Cosmo HOFFMANN, Somaja IBRAHIM, Joleen JERKE, Theresa KETZER, Leandro KRAKOWEZKI, Samuele KRAUSE, Sophia LAGIEWSKI, Mina LANGE, Sanja-Darlene LUTTER, Davin MAGIERA, Bennet MARTH, Finn MERTENS, Maximilian PISKON, Leo RADULOVIC, Sebastian ROJ, Robin RÖSER, Amelie SCHEJA, Tom SCHLENKERT, Samuel STRAMPUT, David TAKÁCS, Paul WEIß, Matteo WIESE-MANN, Emma WIORA, Liliana WOZNICA, Felix ZIEGLER

Allen, die an der wunderschönen Aufgabe der Vorbereitung der Kinder mitgewirkt haben, danken wir von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

Das Erstkommunionsteam





## Ausflug Ü12-Messdiener

**A**m 8. Februar machten ca. 20 Messdiener ab der 6. Klasse einen Ausflug zur Eisbahn am Kennedy-Platz in Essen.

Nach der gemeinsam besuchten Messe in der Pfarrkirche machten wir uns auf den Weg zur S-Bahn. In Essen angekommen, liehen wir uns die Schlittschuhe aus und dann ging es auch schon auf's Eis. Wir übten Drehungen

und Abbé Pauljo brachte uns bei, rückwärts zu fahren. Auf der Schlittschuhbahn gab es auch eine Rampe über die man auf eine kleine zweite Ebene gelangte. Es machte sehr viel Spaß diese Rampe rauf und wieder herunterzufahren. Am Nachmittag ging es mit der Bahn wieder zurück nach Neviges. Es war ein schöner Ausflug!

Mari Hantich

## Messdienerfahrt 2026

**A**m Wochenende vom 27.02.-01.03. fand unsere diesjährige Messdienerfahrt statt. Mit über 30 jungen Ministranten besuchten wir die Jugendherberge Don Bosco in Hagen. Am Abend ging es mit dem ersten Programmpunkt los. Unsere Leiterrunde hat die Geschichte von Don Bosco spielerisch vorgestellt. Die Jüngeren mussten dabei mit Limbo und anderen kleinen Spielen unterstützen. Den Abschluss des Tages bildete ein kurzes Abendgebet. Nach einer eher weniger langen Nacht fanden am Samstagmorgen kleine Workshops statt. Die Kinder konnten

Schutzengel basteln, im Escape Room rätseln, Kerzen und Kreuze gestalten, aber auch draußen bei schönem Wetter Capture the Flag spielen. Eine Messe in unserer kleinen Kirche durfte natürlich nicht fehlen. Nach einer leckeren Stärkung zum Mittagessen ging es dann für uns auf eine kleine Wanderung. Auf dem Weg gab es immer wieder kurze Spiele, die die Ministranten in kleinen Gruppen meistern mussten. Am Abend fanden schließlich unsere Nachtwanderung und unser Spieleabend statt. Eine Runde Werwolf durfte nicht fehlen. Abends fielen alle müde ins Bett, um am nächsten Morgen früh die Taschen zu packen. Unseren letzten Tag haben wir mit einer Runde Plong und kürzeren Spielen genossen. Nach dem Mittagessen hieß es dann, auf Wiedersehen sagen. Müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen, kamen alle heil zuhause an. Jetzt heißt es Vorfreude auf nächstes Jahr!

Alexandra Poschmann



## Sommerferienwoche 2026

**H**erzliche Einladung der Messdiener an alle Kinder zwischen 9 und 13 Jahren zur Sommerferienwoche 2026! Vom 25. bis zum 29. August bereiten wir Euch ein tolles Programm mit Spiel und Spaß, Gebet und Ausflügen vor. Jeden Tag starten wir um 10 Uhr an der Glocke mit dem Programm und enden dort am späten Nachmittag. Alle Kinder (auch, wer kein Messdiener, oder nicht aus unserer Gemeinde ist) sind eingeladen! Weitere Infos folgen mit der Anmeldung.

für Kinder von 9 bis 13 Jahren

# SOMMERFERIENWOCHE

der kath. Kirchengemeinde Neviges

25. – 29. August 2026  
täglich von 10-17 Uhr



Anmeldung über:



[www.neviges.de](http://www.neviges.de)




## DPSG Hardenberg



**B**ei uns steht in diesem Jahr wieder ein Sommerlager mit dem gesamten Stamm an. Einige Stufen werden eine Vortour machen. Unter anderem unsere neue Roverrunde. Begleitet wird die Runde von Clara Gohr und wir freuen uns, dass der Stamm eine so motivierte Runde hat. Die Vortour für das Sommerlager planen die Rover eigenständig. Bisher ist geplant, mit den Öffis nach Rennerod zu fahren und von dort aus nach Westernohe zu wandern. Geschlafen wird unter Tarps und gekocht auf Trangias. In diesem Jahr wird uns Abbé Pauljo im Sommerlager besuchen; darüber freuen wir uns sehr.

Die Pfadis haben kürzlich einen Walnussbaum auf dem Marienberg gepflanzt. Wir wurden zur Baumpflanzchallenge nominiert. Der Baum soll im Anschluss von Abbé Thomas gesegnet werden.

Unsere Juffis haben in diesem Sommer ein ganz besonderes Lagererlebnis geplant. Es geht zum Kunterblau, einem Juffi-Bundeslager. Gemeinsam mit Juffis aus ganz Deutschland findet ein riesiges Lager voller Gemeinschaft, Spaß und Action mit dem Maskottchen, dem Kobold, statt. Ein einmaliges Erlebnis.

Die Wölflinge werden nun, bevor es für einige zum ers-

ten Mal in das große Sommerlager geht, ein Probelager machen, in dem es die Möglichkeit gibt, bei zwei Übernachtungen einfach mal das Zelten auszuprobieren, gemeinsam unterwegs zu sein, draußen zu essen und zu leben.

Last but not least gibt es auch aus der Leiterrunde etwas zu berichten. Wir haben kürzlich ein Leitereinstiegsgespräch führen dürfen. Wir haben eine neue Leiterin für die Juffis gewonnen. Lisann Tüsselmann ist nun als neue Leiterin dabei. Wir freuen uns riesig. Lisann ist bereits seit den Wölflingen bei uns im Stamm. Es ist immer wieder besonders, wenn jemand von klein auf eine ganze Pfadfinderzeit mit uns gewachsen ist und dann bei uns in der Leiterrunde aktiv ist und mit in die Stufenleitung geht.

Theresa Sander



## Halbzeit in der Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung unserer Gemeinde ist im vollen Gange. Viele Gruppenstunden und Impulsabende zu verschiedenen Themen wie „Anbetung“, „Auferstehung“, „Wer ist Jesus für Dich?“, „Wie funktioniert die Messe?“ wurden bearbeitet.

Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Glaube und neuer Impulse erlebten wir im März in der Jugendherberge Haltern am See. Unter dem Leitgedanken „Versöhnung“ beschäftigten wir uns auf vielfältige Weise mit unserem Glauben. Den Einstieg bildete ein fröhlicher Spieleabend. Unter dem Thema „Knoten im Leben“ gingen wir der Frage nach, was uns mit Gott verbindet und was uns von ihm trennt. Der Samstag stand ganz im Zeichen von Kreativität und Austausch. In Kleingruppen setzten wir uns intensiv mit Bibelstellen auseinander und präsentierten unsere Ergebnisse auf kreative, oft auch humorvolle Weise. Zwischendurch bot eine gemeinsame Wanderung die Gelegenheit, die Natur zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag richteten wir den Blick nach vorne: Wie kann ich im Glauben wachsen? Wie kann ich meine Beziehung zu Gott und zu meinen Mitmenschen stärken? Und wie lassen sich die „Knoten“ im eigenen Leben nachhaltig lösen? Den Abschluss

bildete eine selbstgestaltete Sonntagsmesse, bevor wir am Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken und gestärktem Gemeinschaftsgefühl nach Neviges zurückkehrten.

Im April hatten wir einen besonderen Ausflug: Wir folgten der Einladung von Dominikus Schwaderlapp zu sich nach Hause. In Köln hatten wir die Gelegenheit, dem Weihbischof persönliche Fragen zu stellen – zu seinem Leben, seinem Werdegang und auch zu Themen rund um unseren Glauben. Im Anschluss erwartete uns ein besonderes Highlight: eine kleine exklusive Führung durch den Kölner Dom. Mit einem gemeinsamen Gebet und einem Gruppenfoto fand unser Besuch im Dom einen gelungenen Abschluss. Bevor wir schließlich die Heimreise antraten, stärkten wir uns noch gemeinsam mit einem kleinen Imbiss auf den Domtreppen.

Mit großen Schritten geht es nun auf die Firmung zu, die dieses Jahr schon am 30. Juni stattfindet.

Simone Tüsselmann



## Neues aus der Kita St. Mariä Empfängnis



Vom 09.03. bis 20.03. erlebten unsere Detektive eine besonders spannende und kreative Projektwoche, die ihren krönenden Abschluss in einer liebevoll gestalteten Ausstellung fand. Mit viel Fantasie und aus ganz unterschiedlichen Materialien entstanden beeindruckende Kunstwerke. Ein besonderes Highlight in dieser Zeit war der gemeinsame Besuch im Von-der-Heydt-Museum, der bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.



Im April startete zudem ein generationenübergreifendes Projekt gemeinsam mit dem Glocken-Treff unter dem Motto „Bei verschiedenen Rätseln der Natur lernen wir uns kennen“. Hier konnten Jung und Alt miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam entdecken und voneinander lernen.

Auch in den kommenden Monaten stehen schöne Erlebnisse an: Am 08.05.

lädt das Familienzentrum-NeMi bei beginnender Dämmerung zu einer spannenden Fledermaussexkursion für Eltern und Kinder ein. Am 01.06. um 11.00 Uhr dürfen wir das Kindertheater der Velberter Kulturlöwen mit dem Stück „Peterchens Mondfahrt“ bei uns in der Kita begrüßen.

Am 02.06. verabschieden wir ab 14.00 Uhr unsere langjährige Kollegin Susanne in den wohlverdienten Ruhestand und möchten diesen besonderen Moment gemeinsam würdigen. Ein weiteres Eltern-Kind-Angebot des FZ-NeMi folgt am 26.06. von 15.00 bis 16.30 Uhr unter dem Thema „Waldmärchen“.

Für unsere Detektive rückt der Abschied näher: Am 13.07. feiern sie ihr Abschiedsfest, nachdem bereits eine Abschiedsfahrt und eine Übernachtung stattgefunden haben. Wir wünschen allen Kindern für ihren weiteren Weg in der Schule viel Erfolg und Gottes Segen.

Am 14.07. findet unser Betriebsausflug statt, bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden. In der Zeit vom 10.08. bis 28.08. bleibt die Kita geschlossen. Wir wünschen allen Familien eine erholsame Urlaubszeit und freuen uns darauf, euch ab dem 31.08. gesund, mit neuer Energie und gemeinsam mit unseren neuen Familien im neuen Kita-jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Euer Kita-Team

## Aktuelles aus der Sonnenschule



Die Schulgemeinde der Sonnenschule freut sich jedes Jahr besonders auf die Frühlingszeit. Traditionell wird sie mit dem schulinternen Vorlesewettbewerb vor den Osterferien eingeläutet. Die jeweils zwei besten Vorlesenden jeder Klasse präsentierten mit großem Mut ihren Mitschülern ein ausgewähltes Buch und lasen daraus vor. Eine Elternjury bewertete die Lesevorträge und ermittelte je Jahrgangsstufe ein Siegerkind: Leo (Klasse 1), Johanna (2b), Romy (3b) und Klara (4b). Mit großem Applaus und Preisen wurden alle Teilnehmenden gewürdigt.

Den vorösterlichen Schulgottesdienst zum Thema „Geheimnis des Lebens – Tod und Auferstehung am Beispiel des Weizenkorns“ gestalteten die Kinder des ersten Schuljahres sowie der Klasse 3b gemeinsam mit ihren Lehrerinnen. Frau Klose begleitete den Gottesdienst ein letztes Mal an der Orgel. Im Anschluss wurde sie mit Grußworten von Schülern und dem Lied „Der Himmel geht über allen auf“ verabschiedet. Zur Erinnerung erhielt Frau Klose ein passendes Gemälde auf Leinwand sowie zahlreiche Grußkarten mit guten Wünschen.

Auch sportlich waren die Sonnenschulkinder aktiv: Beim Handball-Aktionstag mit dem ortsansässigen Verein Niederbergischer HC

konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. In verschiedenen Übungen – angelehnt an das offizielle Handball-Spielabzeichen für Grundschul Kinder – ging es um Werfen und Fangen, Koordination, Schnelligkeit, Zielwerfen und Prellen. Mit Freude und Engagement durchliefen die Kinder den Parcours und erhielten zum Abschluss ihren persönlichen „Hanniball“-Pass.

Ende April reisten die Klassen 4a und 4b für drei Tage in die Jugendherberge Haltern am See. Unter dem Motto „Expedition Natur“ standen Aktionen im Wald und in der Naturwerkstatt auf dem Programm. Besonders das Bauen von Tipis, die Kräutersuche mit der Weiterverarbeitung dieser zu Kräuterbutter, das Lagerfeuer mit Stockbrot und die Abendwanderung fanden großen Anklang.



## Wechsel im Leitungsteam bei der kfd



**B**ei der Jahreshauptversammlung am 24. März musste das Leitungsteam neu gewählt werden. Leider stand Verena Richter nach langer und engagierter Tätigkeit nicht mehr zur Mitarbeit im Leitungsteam zur Verfügung. Für die geleistete Arbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Dorothee Ludwig und Stephanie Rossi stellten sich erneut zur Wahl. Die Suche aber nach einer dritten Frau für das Team war eine herausfordernde Zeit,

denn zunächst drohte sogar die Auflösung der kfd, da niemand zur Arbeit im Team bereit war.

Nun freuen wir uns, dass Martina Wehnert das Leitungsteam verstärkt und dass die kfd für weitere vier Jahre bestehen bleibt. Ebenso erfreulich ist, dass die vielen Unterstützerinnen in den einzelnen Zimmern/Projekten ihre wertvolle Arbeit fortsetzen. Somit hat die kfd nach 115 Jahren auch weiterhin eine Zukunft in Neviges.



Das Leitungsteam mit Präses

Von links nach rechts: Dorothee Ludwig (Teamsprecherin), Präses Abbé Thomas, Stephanie Rossi (KassiererIn) und Martina Wehnert (Schriftführerin)

## Für eine starke Zivilgesellschaft



**D**ie Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) hat sich klar für den Erhalt starker zivilgesellschaftlicher Strukturen und einer wehrhaften Demokratie ausgesprochen.

Der Beschluss „Demokratie retten! Starke zivilgesellschaftliche Strukturen und wehrhafte Demokratie erhalten!“ betont vor dem Hintergrund zunehmender populistischer Hetze gegen zivilgesellschaftliche Akteur:innen die Verantwortung der KAB, sich aktiv für die Verteidigung der Demokratie einzusetzen.

„Die katholische Soziallehre als Richtschnur unseres Handelns verlangt unseren aktiven Einsatz für Gerechtigkeit und den Erhalt unserer pluralistischen Ordnung“, erklärt Annika Triller, Mitglied des Bundesvorstands der KAB.

Gerechtigkeit muss spürbar sein – im Alltag der Menschen. Deshalb setzt sich die KAB entschlossen für eine starke Zivilgesellschaft und eine wehrhafte Demokratie ein. Mit ihrem Beschluss stärkt sie demokratische Beteiligung, vernetzt sich intensiver mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und demokratischen Parteien und macht das Engagement für soziale Gerechtigkeit in der Öffentlichkeit sichtbar.

Der Beschluss kann über den QR-Code abgerufen werden:



## Pfarrbesuchsdienst

**I**m Pfarrbesuchsdienst ist eine Mitarbeiterin ausgefallen. In ihrem Bereich sind zur Zeit im Jahr 27 Menschen zu besuchen (zum Geburtstag und zu Weihnachten). Wir suchen Menschen mit Herz, die Freude daran haben, anderen zuzuhören, gemeinsam zu lachen oder einfach da zu sein. Sie sollten jedoch auch darauf vorbereitet

sein, dass manche Leute zuerst misstrauisch reagieren. Jeder Besuch ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und für die älteren Menschen vielleicht der einzige Kontakt zur Gemeinde.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Frau Kneer 02053 931851.

## Pfarrcäcilienchor stellt sich neu auf



In der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat der Pfarrcäcilienchor ein neues Leitungsteam gewählt und damit wichtige Weichen für die zukünftige Arbeit gestellt. Die Mitglieder wählten Theo Tilling, Isabell Küppersbuch, Tekla Lukannek und Steffi Schmitz zum neuen Leitungsteam. Gemeinsam werden sie künftig die organisatorischen und inhaltlichen Belange des Chores verantworten.

Das neue Team bringt vielfältige Erfahrungen und frische Ideen mit, um das Chorleben weiterhin lebendig zu gestalten und neue Impulse zu setzen. Dabei steht nicht nur die Pflege der Kirchenmusik im Mittelpunkt, sondern auch das Miteinander innerhalb der Gemeinschaft.

Vervollständigt wird das Leitungsteam durch die neue Chorleiterin Ahyun Yu, die musikalische Kompetenz und Engagement mitbringt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf die Zusammenarbeit und auf viele bereichernde Proben und Auftritte.

Mit diesem neuen Team blickt der Pfarrcäcilienchor zuversichtlich in die Zukunft und lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil der Gemeinschaft zu werden und die Freude an der Musik zu teilen. Kommen Sie gerne einfach mal zu einer Schnupperprobe vorbei; freitags um 19.30 Uhr im Pfarrheim Glocke.

[Stefanie Schmitz](#)



## 31. Ökumenischer Eine Weltmarsch



**A**m 8. März war es wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein starteten 14 Laufbegeisterte an der Nevigeser Sprudelplatte zum 31. Ökumenischen Eine-Welt-Marsch. Unter dem Motto „Macht mit und helfe Waisenkindern im Rangala Baby Home eine lebenswerte Zukunft zu schenken“ setzten wir gemeinsam ein starkes Zeichen.

Zunächst ging es durch die Fußgängerzone in Richtung Sparkasse. Nach dem Überqueren der Lohbachstraße folgten wir dem Schanzenweg bis zur Hohenbruchstraße und bogen in die Steinstraße ein, die uns zur Siebeneckerstraße und der Kleingartenanlage Teimberg führte. Ein herrlicher Platz im Wald, um eine kleine Rast vor dem Anstieg zum Donnenberg einzulegen. Der „Berg“ wurde bezwungen und weiter ging es über die Alaunstraße am Gut Halfmannsberg vorbei zum Marienberg und abwärts Richtung Mariendom. Am Pilgersaal wurden wir mit einem reich gedeckten Buffet, vorbereitet von Andrea und Antonio Fricano empfangen – ein herrlicher Abschluss in wärmerer Frühlingssonne.

Der Sponsorenlauf erbrachte 3.980 Euro. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Sponsoren, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben! Mit dem Erlös unterstützen wir die frühkindliche Förderung, motorische Entwicklung und medizinische Versorgung der Kinder im Rangala Baby Home. Besonders wichtig ist uns auch die Weiterführung von Susans

Stelle als Sozialpädagogin. Sie bereitet die Kinder auf ein Leben in Adoptiv- oder Pflegefamilien vor und besucht sie in ihrem neuen Zuhause, um sicherzustellen, dass sie gut versorgt und gefördert werden.

Herzlichen Dank an alle, die uns regelmäßig mit Spenden unterstützen, auf Geburtstagsgeschenke verzichten und stattdessen zu Spenden aufrufen. Ein besonderer Dank gilt auch den Familien, die anlässlich der Beisetzung ihrer Angehörigen für unsere Projekte um Spenden statt Blumen zum Abschied bitten. Wir sind dankbar für jede Unterstützung und garantieren, dass jede Spende zu 100% ihrer Bestimmung zukommt.

Karola Teschler  
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Spendenkonto:  
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.  
Sparkasse HRV  
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22



## Der Glocken-Treff informiert



**H**erzlich willkommen im „Glocken-Treff“. Nutzen Sie unser Programm, das von uns und unseren Vereinen durchgeführt wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas finden, das Sie anspricht. Der Eintritt ist frei, außer bei Sonderveranstaltungen, oder bei besonderen Kursen.

### Mode-Mobil im Glocken-Treff

Am 17.03. hatten wir wieder das Mode-Mobil im Glocken-Treff. Unsere schon sehr erfahrenen, routinierten Glocken-Treff-Models, Frau Grotegut, Frau Köhler und Frau Rosenberger haben sich erneut bereit erklärt, das Vorführen der neuen Kollektion zu übernehmen. Frau Jansen vom Mode-Mobil stellte die Frühlings- und Sommeroutfits für die Damen zusammen und führte durch den Nachmittag. Viele Besucher ließen sich bei Kaffee, Wasser und Gebäck davon inspirieren. Im Anschluss an die Vorführung stöberte jeder selbst

an den Kleiderständern und mit hilfreicher Beratung ging das ein, oder andere Kleidungsstück mit in den eigenen Kleiderschrank. Die Besucher freuen sich schon auf den nächsten Termin im Herbst, am Dienstag, dem 22.09.2026.

### Sprechstunde mit Frau Bierig von der Bergischen Diakonie

Sie gibt Hilfestellungen rund ums Alter, wie Rentenansprüche, Blindengeld, Pflegestufen, Steuerbescheide usw. Wir bitten um Anmeldung im Glocken-Treff.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 13 Uhr bis 14 Uhr.

### Digitale Sprechstunde mit Herrn Rudolf

Die Sprechstunde bietet praktische Hilfe rund um Ihre Geräte, Tipps zur sicheren Internetnutzung und Unterstützung beim Einrichten von Apps – Schritt für Schritt und geduldig erklärt. Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mit, damit wir direkt an Ihren Einstellungen arbeiten können.

Die Sprechstunde findet jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr statt. Wir bitten um Anmeldung im Glocken-Treff.



## Eine Auswahl unserer Angebote

Basisgruppentreffen der ZWAR-Gruppe „Glocken-Treff“ mittwochs um 19 Uhr  
10.06.; 24.06.; 08.07.; 22.07.; 05.08.; 19.08.

Dia-Vorträge mit Hans Peter Münster, donnerstags 15.00-17.00 Uhr  
25.06. Rom und Mittelitalien  
27.08. Rund um den Wörthersee – das Herz Kärntens

Wir singen gemeinsam Volks- und Heimatlieder, donnerstags um 14.30 Uhr mit  
Franz Röwer und Antje Grotegut  
11.06.; 02.07.; 06.08.

Wir spielen alte und neue Spiele. Jeder ist herzlich willkommen, donnerstags  
14.00 Uhr  
18.06.; 16.07.; 20.08.

Smartphoneschulung mit Maximilian Drewes:  
26.06.; 31.07.; 28.08.

Fitnesskurs für das Gehirn mit Frau Krause, mittwochs von 15.00- 17.00 Uhr  
24.06.; 01.07.; 08.07.; 15.07.; 22.07.; 29.07.; 05.08.; 12.08.

### **Besonderheiten:**

Am 18. Juni laden wir herzlich Großeltern und ihre Enkel zu einem besonderen Bastelangebot in den Glocken-Treff ein. Im Rahmen unseres diesjährigen Projekts „Inter- und kulturelle Angebote im heimatlichen Quartier“ werden wir aus herkömmlichen Materialien Musikinstrumente basteln.  
Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Am 22. August trifft sich die Russkij-Chai Gruppe zu einem gemütlichen Grillabend. Musikalisch begleitet wird das Grillen von einem Gitarrenspieler mit russischen Heimatliedern. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

# Roland Monse

## Leidenschaft für die Christen im Heiligen Land

**A**ls jüngstes Kind der Eheleute Willi und Gerda Monse wuchs Roland Monse mit zwei älteren Schwestern in Neviges auf. Durch die Familie mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis in Neviges und mit den Franziskanern der Klostersgemeinschaft auch durch die handwerkliche Arbeit eng verbunden, wurde Roland Mitglied der Kolpingfamilie und betrieb als Fußballer und Volksläufer aktiv Sport.

Seit dem Ende der 1980er Jahre hatte er seine besondere Liebe zu Israel und Palästina entdeckt und nahm in den folgenden Jahren an mehreren Pilgerfahrten der Franziskaner ins Heilige Land teil. Neben seiner Frau und seinem Sohn war meistens Gerhard Jakobs (1937-2023), der in Neviges bis heute unvergessen geblieben ist und den alle liebevoll „Köbes“ nennen durf-



ten, an seiner Seite. Auf den gemeinsamen Pilgerfahrten entstanden verschiedene Video-Dokumentationen, die zu erstellen viel Zeit und Engagement in Anspruch nahmen. Sie waren den Mitpilgern immer wieder schöne Erinnerungen an das gemeinsam Erlebte, wurden aber auch darüber hinaus zu Werbeträgern, mit denen Roland Monse auf die Heiligen Stätten, das Wirken der Franziskaner im Heiligen Land und die Situation der Christen vor Ort aufmerksam machen wollte. Der Erlös aus dem Verkauf der Videofilme kam immer (!) wohltätigen Zwecken im Land des Herrn zugute, u. a. dem Caritas-Baby-Hospital in Betlehem. Nach zunehmenden Leiden gab Roland Monse im 81. Lebensjahr sein Leben zurück in die Hand seines Schöpfers.

Am Geburtstag seines Freundes Köbes, dem 5. Mai, wurde seine Asche mit der Urne in Neviges am Marienberg-Friedhof beigesetzt. Seine gewinnende, fröhliche Natur wird den Weggefährten in Erinnerung bleiben, die ihm in der Heimat oder auf seinen Reisen begegnen durften.

Man kann im Rückblick auf das Leben von Roland Monse mit Fug und Recht sagen, es stand über Jahrzehnte hinweg im Dienst des Herrn und dem Land, in dem der Herr selbst gelebt und gewirkt hat, gestorben und auferstanden ist.

P. Robert Jauch OFM

## Geburtstage

vom 01.06. bis 31.08.2026

*Wir wünschen alles Gute  
und Gottes Segen!*

**W**ir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern ab 80 Jahren, die in diesem Quartal einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern.

**aus Datenschutzgründen erfolgt in der Online-Version  
hier keine Veröffentlichung**

## Sakramente

**aus Datenschutzgründen erfolgt in der Online-Version  
hier keine Veröffentlichung**



# Regelmäßige Gottesdienste

## SONNTAGS

### **Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis (SME)**

08.00 Uhr	Sühnegangmesse am So. den/nach dem 13. des Monats
10.00 Uhr	Heilige Messe

### **Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens (Mariendom)**

11.30 Uhr	Heilige Messe
15.00 Uhr	Deutsche Vesper mit eucharistischem Segen / Marienandacht (01.05.-30.10.)

### **Kirche St. Antonius von Padua – Tönisheide (SA)**

10.30 Uhr	Heilige Messe (bis 28. Juni 2026)
-----------	-----------------------------------

## WERKTAGS

### **Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis (SME)**

Dienstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	10.00 Uhr	Heilige Messe
	18.00 Uhr	Vesper
Mittwoch	08.45 Uhr	Schulgottesdienst (außerhalb der Ferienzeit)
	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	18.00 Uhr	am Donnerstag vor Herz-Jesu-Freitag Herz-Jesu Andacht für Berufungen
	18.00 Uhr	Vesper
Freitag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	09.30-17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18.00 Uhr	Heilige Messe
	18.45 Uhr	Vesper
Samstag	08.45 Uhr	Konventmesse (Gregorianik)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse (bis 27. Juni 2026)
	19.15 Uhr	Vesper

### **Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens (Mariendom)**

Mittwoch	14.30 Uhr	Heilige Messe an jedem 2. Mittwoch im Monat
Samstag	17.30 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache

### **Kirche St. Antonius von Padua – Tönisheide (SA)**

Donnerstag	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag	18.00 Uhr	Heilige Messe (ab 4. Juli 2026)

### **Beichtgelegenheit im Mariendom (Krypta)**

Mittwoch bis Freitag	15.00-16.30 Uhr
Samstag	10.30-12.00 Uhr



## Besondere Gottesdienste

Donnerstag, 04.06.	10.00 Uhr	Hochamt zu Fronleichnam (Dom)
Sonntag, 07.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der Kolpingsfamilie (SME)
Samstag, 13.06.	Lourdes-Feier:	
	16.00 Uhr	Kreuzwegandacht
	<b>17.30 Uhr</b>	<b>Internationale Hl. Messe (Dom)</b>
	19.00 Uhr	Marianische Prozession mit dem Gnadenbild zum Marienberg
Sonntag, 14.06.	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Patrozinium (SA)
Samstag, 27.06.	20.00 Uhr	Sturmandacht Hardenbergwallfahrt Dülmen, anschl. Prozession zum Marienberg (Dom)
Sonntag, 28.06.	06.00 Uhr	Hl. Messe Hardenbergwallfahrt Dülmen (Dom)
	10.00 Uhr	Familienmesse und Kinderwortgottesdienst (SME)
Dienstag, 30.06.	18.00 Uhr	Firmung (Dom)
Freitag, 03.07.	18.00 Uhr	Nightfever: Messe und Gebetsabend (Dom)
Samstag, 04.07.	18.00 Uhr	Messdienermesse (SA)
Sonntag, 12.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der Musikgruppe InTakt (SME)
Sonntag, 26.07.	11.00 Uhr	Mutter-Anna-Wallfahrt der Schlesier (Dom)
<b>Samstag, 15.08.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, anschl. Prozession zum Marienberg (Dom)</b>
Sonntag, 23.08.	11.30 Uhr	lat. Choralamt zum Patrozinium mit der Schola Cantorum Coloniensis (Dom)
Samstag, 05.09.	12.30 Uhr	Hl. Messe Diözesanwallfahrt Kolping (SME)

Von Ende August bis Ende November bleibt der Mariendom wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Alle Gottesdienste finden dann in der Pfarrkirche statt.

### Wort-Gottes-Feiern im Domizil

Freitag, 12.06.	16.00 Uhr
Freitag, 10.07.	16.00 Uhr
Freitag, 14.08.	16.00 Uhr

### Abendmeditation im Mariendom

Mittwoch, 03.06.	20.30 Uhr
Mittwoch, 01.07.	20.30 Uhr
Mittwoch, 05.08.	20.30 Uhr

### Rosenkranz

Montag – Samstag	09.30 Uhr (SME)
Donnerstags	17.00 Uhr (Marienberg, Mai bis Oktober)
Sonntags	09.15 Uhr (SME)   10.45 Uhr (Mariendom)

## Wir sind wie folgt zu erreichen

### **Pfarramt, Friedhofsamt, Wallfahrtsamt, Domladen**

Elberfelder Str. 12 | 42553 Velbert

### **Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	09.00-11.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	15.00-17.00 Uhr

### **Erreichbarkeit**

Pfarramt	02053 931850	pfarramt@neviges.de
Friedhofsamt	02053 931851	friedhofsamt@neviges.de
Wallfahrtsbüro	02053 931840	kontakt@mariendom.de
Verwaltungsleitung	02053 931863	verwaltungsleitung@neviges.de
Kirchenmusik	02053 931835	ahyun.yu@erzbistum-koeln.de

### **Priester**

Leitender Pfarrer <b>Abbé Thomas Diradourian</b>	pastor@neviges.de
Pfarrvikar <b>Abbé Ignace Duchatel</b>	ignace.duchatel@erzbistum-koeln.de
Kaplan <b>Abbé Pauljo von Loë</b>	pauljo.loe@gmail.com
Kaplan <b>Abbé Balduin Coste</b>	bcoste@csm.fr

*Ihre Priester sind je nach Anliegen telefonisch über das Pfarr-/Friedhofs-/ Wallfahrtsamt zu erreichen*

**Seelsorge-Notruf Velbert 0176 23164075**

### **Pfarrbriefredaktion**

pfarrbrief@neviges.org

### **Internet**

www.neviges.de  
www.mariendom.de

### **Gemeinde-App „Churchpool“**

www.churchpool.com/app/



### **Bankverbindung**

Katholische Kirchengemeinde, Maria, Königin des Friedens, Velbert-Neviges  
IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06  
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

# Kontakt

Verein/Gruppierung	Ansprechpartner	Email-Adresse
Kath. Familienzentrum (Neviges)	Heike Land, 02053/2392	kita.sme@neviges.de
Kath. Familienzentrum (Tönisheide)	Sabine Zeugpfang-Hüttel 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Glocken-Treff	Julia Schneider, 02053/5341	glockentreff@neviges.org
NeAs Hope Eine Weltkreis e.V.	Karola Teschler 02053/923075	karola.teschler@gmx.de
KAB	Berthold Ufermann, 02053/40280	kab@neviges.org
kfd St. Mariä Empfängnis	Dorothee Ludwig, 0178/9781319	kfd.neviges@neviges.org
Kinderwortgottesdienst (Neviges)	Andrea Fricano 02053/48275	fricano@t-online.de
Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges	Günter Erner 02053/923206	kolping@neviges.org
Stöberer (Kolpingsfamilie)	Karin Eschberger 02053/2576	kolping@neviges.org
Messdiener	Bettina Poschmann	messdiener@neviges.org
Musikgruppe Grenzenlos	Nicole Erpelding, 02053/420726	nicole.erpelding@freenet.de
Musikgruppe InTakt	Elisabeth Tilling, 02053/3944	intakt@neviges.org
Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges	Stefanie Schmitz	pfarrcaecilienchor@neviges.org
Pfarrgemeinderat	Thomas Isop-Sander, 0176/13106313	pfarrgemeinderat@neviges.org
Pfadfinder DPSG	Noah Sander	vorstand@dpsg-hardenberg.org
Kath. Grundschule Sonnenschule (Neviges)	Ilka Katharina Powilleit 02053/923260	106770@schule.nrw.de
ZWAR-Gruppe (Glocken-Treff)	Jürgen Klußmann 02053/3359	JKlussmann@gmx.de
Elterngruppe „Leben ohne Dich“	Klaus + Maria Böttger 02053/5898	shg-velbert@lebenohnedich.de
Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.	Stefan Ludwig	info@wallfahrt-neviges.de
Vivere-Gruppe Neviges	Eheleute Winzen, 02053/41604	jwinzenm@t-online.de
Bunker	Maurice Heuer, 0157/32541190	bunker@neviges.org
Hardenberger Rose	Jessica Czekalla, 0160/91097589	jessicaczek@mail.de

